

# CDU – Fraktion



im Kreistag Aurich

---

Landkreis Aurich  
Herrn Landrat Harm-Uwe Weber

Fischteichweg  
26603 Aurich

E. 4/12

Aurich, den 04.12.2015

**Pfeil-Mittel der neuen EU-Förderperiode (ELER-Mittel)**

Sehr geehrter Herr Landrat,

wir möchten Sie bitten, in der nächsten Kreistagssitzung nachfolgende Anfrage zu beantworten:

Das Land Niedersachsen hat die sogenannten Pfeil-Mittel der neuen EU-Förderperiode (ELER-Mittel) neu verteilt und dabei den Anteil des Weser-Ems-Gebietes in absoluter und relativer Höhe stark reduziert. Daraus ergibt sich eine deutliche Besserstellung des Raumes in Südniedersachsen und eine starke Benachteiligung des Raumes Weser-Ems.

Herr Landrat Bensberg aus dem Ammerland hat im Namen der Arbeitsgemeinschaft der Landkreise und kreisfreien Städte in Weser-Ems in einem Schreiben mit Datum vom 15.10.2015 an die Niedersächsische Staatskanzlei und den Niedersächsischen

**Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sehr kritisch zu diesem Vorhaben des Landes Stellung bezogen.**

**Unsere Fragen:**

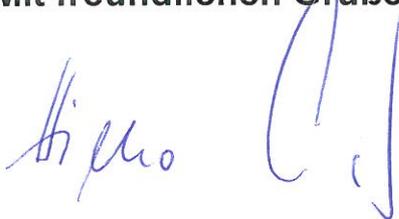
**Teilt der Landkreis Aurich die Auffassung der Arbeitsgemeinschaft und hat der Landkreis Aurich an dieser kritischen Stellungnahme mitgewirkt?**

**Gibt es inzwischen eine Reaktion und Antwort des Landes auf die Aufforderung der Arbeitsgemeinschaft, die aus ihrer Sicht unangemessene und ungerechte Vorfestlegung in der Mittelverteilung für den ländlichen Raum zu überarbeiten und die Mittelverteilung zu verändern?**

**Sieht der Landrat eine Möglichkeit, diesem berechtigten Anliegen seitens unseres Landkreises noch einmal zusätzlich Nachdruck zu verleihen und wenn, welche?**

**Geht unser Landkreis davon aus, dass das Land ihre Entscheidung noch einmal überdenken und ändern wird?**

**Mit freundlichen Grüßen**



**Hilko Gerdes, Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion**

**Anlage: Schreiben von Herrn Bensberg vom 15.10.2015**

**ARBEITSGEMEINSCHAFT  
der Landkreise und  
kreisfreien Städte in Weser-Ems**  
- Der Vorsitzende -



Landkreis Ammerland - Postfach 13 80 · 26653 Westerstede

a)  
Frau Staatssekretärin Birgit Honé  
Niedersächsische Staatskanzlei  
Planckstraße 2, 30169 Hannover

b)  
Herrn Minister Christian Meyer  
Niedersächsischen Ministerium für Ernährung,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
Calenberger Straße 2, 30169 Hannover

Ammerlandallee 12  
26655 Westerstede

Telefon: 04488 56-2820  
Telefax: 04488 56-2819

E-Mail:  
[ag.weser-ems@ammerland.de](mailto:ag.weser-ems@ammerland.de)

Westerstede, den 15.10.2015

**Reduzierung der Pfeil-Mittel für die Region Weser-Ems**

Sehr geehrte ...,

das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat abweichend von den maßgeblichen Strukturdaten für die Förderung des ländlichen Raumes das Mittelkontingent für Weser-Ems drastisch reduziert. Dies ist ein bislang einmaliger Vorgang. Dadurch werden gerade der ländliche Raum Weser-Ems und seine Kommunen in unangemessener Weise benachteiligt. Den ländlichen Kommunen wird auf diese Weise die gerade für sie vorgesehene und bestimmte Förderung vorenthalten.

Ein Mittelkontingent von nur 25 % widerspricht allen maßgeblichen Strukturdaten. Weser-Ems hat einen Anteil von 31,4 % an der Gesamtbevölkerung Niedersachsens und einen Anteil an der Gesamtfläche von ebenfalls 31,4 %. Der Anteil an der landwirtschaftlichen Nutzfläche beträgt 35,6%, in Braunschweig 14,8% und in Leine-Weser 18,8%. Der Anteil der landwirtschaftlich Beschäftigten beläuft sich in Weser-Ems auf 42 %, in Braunschweig auf 8,9% und in Leine-Weser auf 18,2%.

Nach Angaben des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) weisen die Regionen Lüneburg und Weser-Ems im Landesvergleich einen deutlich höheren Anteil ländlicher Räume auf (Quellangaben aus 2010). Gemäß der BBSR-Zuordnung und den daraus ableitbaren Einwohnerzahlen würde die geplante gleichmäßige Aufteilung der ELER-Mittel in Höhe von 1,119 Mrd. € auf die vier Amtsbezirke zu einem Ergebnis führen, das eine sehr starke Ungleichbehandlung der Amtsbezirke vorschreibt:

Amtsbezirk	Einwohnerzahl (Stand: 31.12.2010)	davon im ländl. Raum lt. BBSR	ELER-Mittel pro Einwohner (Plan)
Braunschweig	1.609.369	499.243 (31 %)	560,35 €
Leine-Weser	2.138.711	434.671 (20 %)	643,59 €
Lüneburg	1.692.238	971.590 (57 %)	287,93 €
Weser-Ems	2.477.975	1.050.658 (42 %)	266,26 €

Quelle: Berechnungen auf Basis Landtagsdrucksache 17/2430 vom 02.12.2014, S. 110, sowie Einwohnerzahlen 12/2010, Abruf NLS-DB 10/2016

Im Gegensatz zu Braunschweig und Leine-Weser ist Weser-Ems überwiegend ländlich/landwirtschaftlich geprägt. Es ist bekannt, dass der Raum durch den globalen Marktdruck, das Russland-Embargo und den Wegfall der Milchquote einem verschärften Strukturwandel in besonderer Weise unterliegt. Auch in Weser-Ems gibt es durchaus sehr strukturschwache ländliche Räume wie zum Beispiel die Wesermarsch, Friesland und Ostfriesland.

Wesentliche wirtschaftsstrukturelle Daten wie die Steuereinnahmekraft der Einwohner, die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Personen und die Arbeitsplatzdichte sind in Weser-Ems keinesfalls besser als in Braunschweig oder Leine-Weser.

Angesichts der eigentlichen Zielrichtung der Pfeil-Mittel, deren Ziel gerade nicht ausschließlich oder zumindest überwiegend die Lösung demografischer Probleme ist, halten wir die Übergewichtung des demografischen Faktors für nicht gerechtfertigt. Abgesehen davon, dass die demografischen Probleme in einigen Teilregionen von Weser-Ems ebenfalls stark ausgeprägt sind und nur durch einen starken Zuzug in den 90er Jahren gemildert und letztlich nur hinausgeschoben wurden, ist der Anteil der über 65-jährigen in Weser-Ems am höchsten. Damit kommen gerade auf Weser-Ems in den nächsten Jahren erhebliche demografische Probleme zu.

Bei allem Verständnis für die strukturellen Probleme Südniedersachsens bedarf jedoch die Fördermittelverteilung einer differenzierten und objektiven Betrachtung. Die immer wieder zu hörende Behauptung, Weser-Ems sei überproportional in der Vergangenheit bedient worden, ist unzutreffend, weil dabei verkannt wird, dass Weser-Ems sowohl von der Fläche und von der Einwohnerzahl eben ein Drittel des Landes ausmacht.

Mit dem Südniedersachsen-Plan, den Möglichkeiten erhöhter Kofinanzierung finanzschwacher Kommunen, der Bewertung von Demografiefaktoren in jedem Einzelfall wird dem spezifischen Problemen Südniedersachsens in ausreichender und angemessener Weise Rechnung getragen. Hinzu kommen die Mittelzuflüsse aus dem Zukunftsvertrag aus der vergangenen Legislaturperiode, die kaum nach Weser-Ems geflossen sind.

Ich fordere Sie daher im Namen der Arbeitsgemeinschaft der Landkreise und kreisfreien Städte in Weser-Ems auf, die aus unserer Sicht unangemessene und ungerechte Vorfestlegung in der Mittelverteilung für den ländlichen Raum zu überarbeiten und zu einer ausgewogenen Mittelverteilung zu verändern.

Mit freundlichen Grüßen

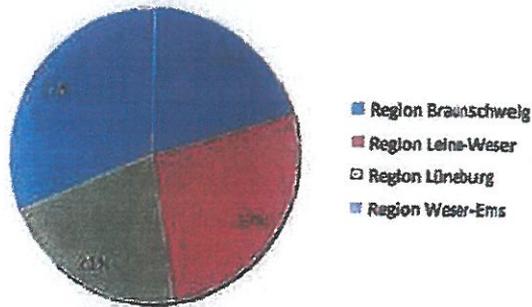
gez. Bensberg

Jörg Bensberg  
Landrat

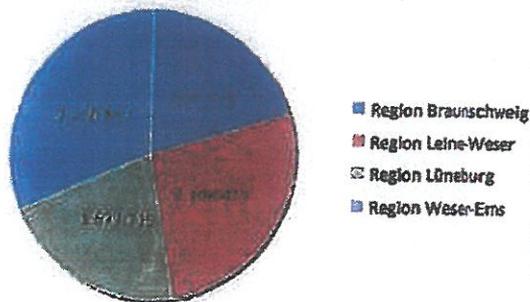
Übersicht der 4 Regionen in Niedersachsen

	Region Braunschweig	Region Leine-Weser	Region Lüneburg	Region Weser-Ems	Niedersachsen
Bevölkerungszahl (31.12.2014)	1.579.754	2.108.413	1.877.715	2.460.857	7.826.739
Fläche in km <sup>2</sup>	8.100	9.048	15.495	14.971	47.615
Landwirtschaftsfläche in ha	3.963	5.403	9.045	10.099	28.510
Anteil der BWS in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (2012)	0,8%	0,9%	2,5%	2,2%	1,5%

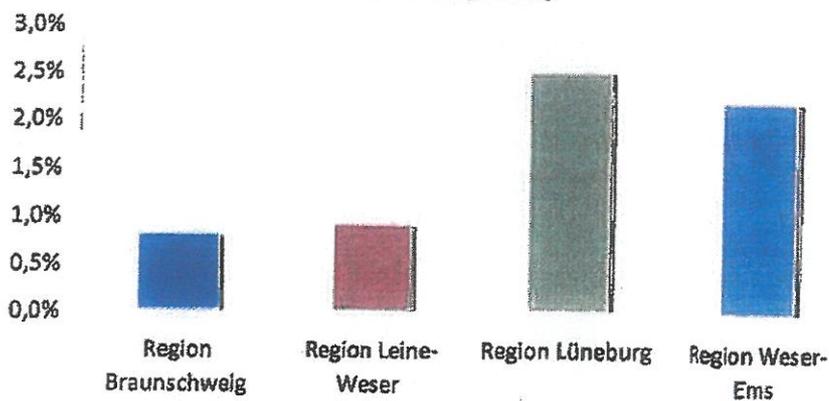
Bevölkerungszahl (31.12.2014)



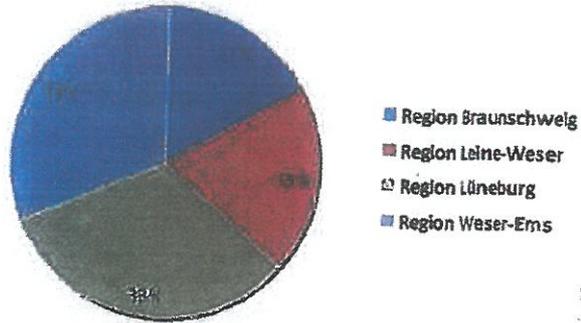
Bevölkerungszahl (31.12.2014)



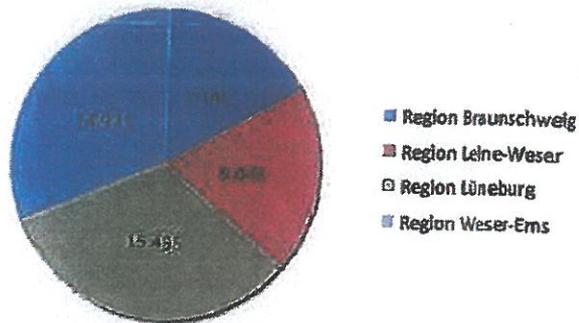
Anteil der BWS in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (2012)



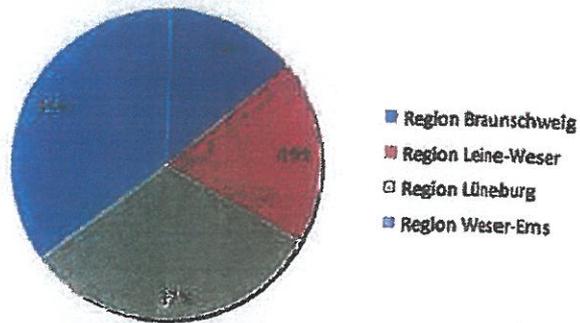
Fläche in km<sup>2</sup> (2014)



Fläche in km<sup>2</sup> (2014)



Landwirtschaftsfläche in km<sup>2</sup> (2014)



Landwirtschaftsfläche in km<sup>2</sup> (2014)

